

8° Cod 195

Psalterium

Pergament und Papier · 199+55 Bl · 10,5 x 8 · Bistum Chur / Bodenseeraum · 15.(?)/17. Jh.¹

Der Pergamenths sind Papierlagen vor- und nachgebunden (Teile separat foliiert);
Pergament an den Rändern beschnitten (leichter Textverlust) · Lagen: (Papier) (V-1)^{9*} +
(Pergament) (IV-2)⁶ + 3 VI⁴² + V⁵² + 11 VI¹⁸⁴ + (VIII-1)¹⁹⁹ + (Papier) I^{11*} + (IV-1)^{18*} + 2 IV^{34*} +
V^{44*} + (III-1)^{49*} + (V-4)⁵⁵ · Pergamentteil in (nachempfunder) Textualis, wahrscheinlich von
Hand des 15. Jhs., Randkorrekturen und Ergänzungen (199^{r-v}) von späteren Händen;
Papierteil: 1^{*r}-11^{*r}, 50^{*r}-55^{*v} Kursive (datiert 1632 ff.); 12^{*r}-49^{*v} Minuskel (Anfang 17. Jh.) ·
Schriftraum: 8 x 5,5 cm (Pergament), 8 x 6 cm (Papier) · 17 Zeilen (Pergament), 9-15 Zeilen
(Papier) · Buchschmuck im Pergamentteil: 10 mehrfarbige gerahmte Deckfarbeninitialen mit
Goldornamenten, älteren Vorbildern nachempfunden; Bl 65^r u. 81^v mit Drollerien (Drache,
Krokodil); an den Psalmenanfängen rote und blaue Lombarden mit Fleuronné in
Gegenfarbe; Satzanfänge abwechselnd rot und blau · rubriziert.

Heller, stark abgegriffener Schweinsledereinband (Schweiz oder Süddeutschland, 1. Hälfte
17. Jh.) mit je 1 Plattenstempel auf Vorder- und Rückseite (Mariä Verkündigung, mit
Unterschrift *⟨Maria⟩ dei mater ⟨sanctissima?⟩ salvatoris*; Taufe Jesu mit Unterschrift aus
Matth. 3.17); 2 Schließen.

Der Pergamentteil (Bl 1-199) wurde – darauf deuten die Aufteilung des Psalteriums und die
Allerheiligenlitanei (194^r ff.) hin – für einen Weltgeistlichen im Bistum Chur geschrieben. Die
Datierung (15. Jh.?) bleibt unsicher, weil Schrift und Buchschmuck älteren Vorbildern
nachempfunden sind und daher keine eindeutigen Rückschlüsse zulassen. Eingebunden
wurde die Hs wohl erst zu Beginn des 17. Jhs. (der Schenkungsvermerk und die
Verschmutzungen Bl 199^v deuten darauf hin, das der Pergamentteil zunächst ohne einen
schützenden Einband in Gebrauch war). 1632 gelangte die Hs in die Hände einer
Zisterzienserin aus Heggbach (Bistum Konstanz), die auf Bl 50^r ff. zahlreiche Nachrichten in
westschwäbischer Schreibsprache über den Tod von Schwestern und Förderern ihres
Klosters in den Jahren 1632-1638 festhielt. Dies geschah vermutlich in einem der Schweizer
Zisterzienserinnenklöster des Bistums Konstanz (Tänikon, Magdenau, Feldbach, Kalchrain),
wohin die Schwestern der Reichsabtei Heggbach während der Kriegszüge der Schweden
(1632 ff.) geflüchtet waren (vgl. O. BECK, Die Reichsabtei Heggbach, Sigmaringen 1980, S.
66 ff.). — Die Staats- und Stadtbibliothek erwarb die Hs 1952 beim Antiquariat Jacques
Rosenthal, München.

1^{*r}-9^{*r} Antiphonen (lat.) und Anweisungen (westschwäbisch) für Psalmen- und Lobgesänge
Mit disen vorgeschribnen antipfin fachent all psalmen an ... — 9^{*v} leer.

1^r-6^v KALENDARIUM (Bistum Chur?) mit Goldener Zahl, Sonntagsbuchstaben und römischer
Tageszählung; am unteren Rand jeweils Dauer von Tag und Nacht angegeben; keinerlei
Hinweise auf Festgrade; bemerkenswert: *Donati ep.* (1. III.), *Ciriaci mart.* (16. III.), *Georgii et
Alberti* (23. IV.), *Maximini ep.* (29. V.), *Verene virg.* (1. IX.), *Antonii mart.* (3. IX.), *Findani
conf.* (14. XI.); Nachtrag: 26. 7. *Anna matris.*

7^r-199^r PSALTERIUM NON FERIATUM (cursus romanus) Ps. 1-150 (Initialen bei Ps. 1, 26, 38, 51, 52,
68, 80, 97, 101, 109, also zugleich Dreiteilung und liturgische Achtteilung), Psalmen von
späterer Hand numeriert (17. Jh., fehlerhaft); (177^r-189^v) *Laudescantica* (187^r) *Te deum*
(190^r) *Magnificat* (190^v) *Nunc dimittis*; *Pater noster* (191^r) *Credo* (191^v) *Symbolum
Athanasium*, *Quicumque vult* (194^r) *Letania omnium sanctorum*, unter den Bekennern
Columban, Gallus, Othmar, Findan, Maximin; unter den Märtyrern Pelagius; unter den
Jungfrauen Fidis, Basilla, Regula, Verena (199^r) Nachträge (wohl noch 15. Jh.): AH 50 Nr.

245 (199^v) *Salutatio BMV Ave regina coelorum, ave domina angelorum ... pro nobis semper Christum exora* und Schenkungsvermerk: *Den 20. Julii 1601 dono accepti A Vene(nerabili) domino Parocko Gall. Zipfelio.*

10*^r-11*^r Gebet (westschwäbisch) *O Her Jesu Christe, dem (!) psalter opfer ich dir uff zu lob und er och danckbarkait der grosen not ... – ... zu dem ewigen leben. amen* — 11*^v leer.

12*^r-20*^r MARIENANDACHT *Lectio (Lc 1,26-38) (14*^r-20*^r) Septem admonitiones ad Mariam ›Maria mater et virgo illibata,‹ admoneo te illius amoris* im Wechsel mit Psalmen, Hymni und Cantica, darunter (15*^r) AH 50 Nr. 241.

20*^v-26*^r Anleitung zur Rezitation des Psalteriums ›*Tale autem psalterium debet incipere in aliqua feria sexta. Prima quinquagena ...*‹ eingestreut die Responsorien CAO 6101. 6973 und Gebete, darunter (22*^r): *Ave Maria martyr cum martyribus, per transgladiatam (!) animam ...* (ähnlich St. Blasien 77, 142^v) (23*^v) *Salvatoris anima omnium animarum purissima ... attendat ad me*

26*^v-49*^r MEDITATIONES DE PASSIONE CHRISTI Spruch (alemannisch): *Es spricht ein lehrer alß vil wörtlin und nöttlin der gaistlich mensch singt und lißt ... (26*^v-35*^r) ›Meditationes de passione domini super ps. (21,2)‹ aufgeteilt in 34 Verse. *Abba pater omnia tibi possibilia sunt ... (Mc. 14, 36),* eingestreut die Responsorien CAO 7636. 7807. 6335. 6101. 6973. 7313. 7821 (38*^v-48*^v) ›*Meditationes seu orationes super ps. (30)‹ aufgeteilt in 31 Verse mit Responsorium CAO 7760 (verkürzt); anschließend (48*^v-49*^v) Passionsgebete *Domine Jesu Christe, fili dei vivi, qui pro salute mundi in cruce aceto et felle ... (49*^r) Deus, qui per unigenitum filium tuum dominum nostrum Jesum Christum, pre angustia imminente agonie ...; ähnliche Zusammenstellung: Karlsruhe, Bad. Landesbibliothek Kl. L. 113,2 16^r ff.***

50*^r-55*^v CHRONIKALISCHE NOTIZEN (westschwäbisch) einer Zisterzienserin der Reichsabtei Heggbach über den Tod von Schwestern und Förderern ihres Klosters in den Kriegswirren und den Pestepidemien 1632-1638 (die in der Hs erwähnten Schwestern sind nachzuweisen bei BECK, Die Reichsabtei Heggbach, S. 616-618).